



EXTRAVAGANTE PRAXISARCHITEKTUR

Frauenarztpraxis mit klarer Formensprache für Individualität

Fotos: Claudio Kalex

Die Erfolgsfaktoren von Pia Boelte Wohn-design und Claudia Mues Architektur sind die klare Architektursprache, fundierte Nutzungsanalysen unter Berücksichtigung der räumlichen und wirtschaftlichen Gegebenheiten sowie die Durchführung exklusiver Innenausbauten.

Für die Bereiche Architektur, Innenarchitektur, Lichtplanung, Raumgestaltung werden extravagante Lösungen entwickelt und realisiert. Pia Boelte Wohndesign und Claudia Mues Architektur haben sich auf die Konzeption und Durchführung exklusiver Bauten und Innenausbauten aus einer Hand spezialisiert. Ziel ist es, eine klare und stillichere Architektursprache zu entwickeln, die Kosten zu optimieren und von der Konzeption über die Planung bis zur fertigen Ausführung das Entwurfskonzept für den Kunden verlässlich mit allen Ausbaugewerken zu koordinieren und abzuwickeln. Hierbei möchten die beiden Profis die Kunden individuell bei der Möblierung und Lichtplanung beraten, aus einer Hand das abgestimmte Konzept umsetzen und somit die Suche im

Fachhandel abnehmen. Die Begeisterung für Ästhetik und Purismus verbunden mit einem hohen Perfektions- und Qualitätsanspruch garantieren den Auftraggebern ein hohes Maß an Exklusivität und Individualität. Der Schwer-

punkt liegt im Ausbau von Arztpraxen, Büroräumen und privaten Wohnbereichen, wobei jede Planung direkt auf den Auftraggeber und seine Kunden bzw. Patienten nutzungsgerecht und wirtschaftlich ausgerichtet wird.





Beim Neubau der Gemeinschaftspraxis für Frauenheilkunde und Geburtshilfe im Jahr 2011 wurden zunächst die Funktions- und Raumstrukturen geprüft, ehe ein individuelles Entwurfs- und Einrichtungskonzept entwickelt werden konnte. Die innenarchitektonische Zielsetzung war – unter Einhaltung der wirtschaftlichen Vorgaben des Auftraggebers – die Schaffung eines individuellen und eleganten Entwurfs- und Farbkonzeptes, das speziell

auf die Praxis für Frauenheilkunde ausgerichtet sein sollte. Ausschlaggebend war dabei in erster Linie die Wahl von Materialien und Farben. So entschieden sich die beiden Frauen in enger Absprache mit den Ärzten für eine reliefierte Goldwand, für die Einarbeitung von beleuchteten Zeitungsnischen in der neun Meter langen Empfangstheke sowie für die Sonderanfertigung eines Kronleuchters mit farbigen Glaskristallen über der Empfangstheke. Mit

seiner puristisch strengen Theke erinnert der Empfangsbereich in seiner schlichten Eleganz eher an eine Rezeption eines edlen Hotels als an medizinische Versorgungsbereiche in ihrer häufig üblichen Sterilität.

Dank solcher Feinheiten erhielten die Praxisräume unter einem besonders kreativen Anspruch ein neues Gesicht. Kennzeichnend ist dabei vor allem das Wechselspiel aus klaren





Formen, Materialität und Funktion. Durch die innenarchitektonische Gestaltung wird nicht nur ein neues Erscheinungsbild der Praxis, sondern auch der notwendigen Nutzungen erkennbar. So wurden zum Beispiel bei der Entwicklung der Grundrisse die Umkleiden in das räumliche Entwurfskonzept mit einbezogen, so dass großzügige funktionale und gleichzeitig selbstverständliche Lösungen geschaffen werden konnten. Klare Linien sowie eine Farbgebung in Beige, Weiß und Naturtönen mit reduzierten Farbakzenten in Goldtönen sind dabei vorherrschend.

Neben der Innenarchitektur für Empfangstheke, Behandlungsräume und Wartezimmer haben Pia Boelte und Claudia Mues auch individuelle Möbel entworfen. Zudem plante das Kreativ-Duo die Erstellung eines passenden Beleuchtungskonzeptes für die Praxis. So gehörte die Planung des atmosphärischen Lichts ebenso zu ihren Aufgaben wie die der Grund- und Funktionsbeleuchtung. Und das Ergebnis kann sich sehen lassen: Der gesamte Praxisbereich strahlt eine elegante Zurückhaltung aus, die durch die Wahl der Materialien und die stimmungsvolle Beleuchtung unterstützt wird.

